



Jahresbericht der Stadtbibliothek Engen

2016



STADTbibliothek
ENGEN

... Medien für die ganze Familie



"Ein Leben ohne Bücher ist wie eine Kindheit ohne Märchen, ist wie eine Jugend ohne Liebe, ist wie ein Alter ohne Frieden." (Carl Peter Fröhlich)

15 Jahre Stadtbibliothek



In der Linde 2004



Nachdem Umzug in die Hauptstr. 8; 2009

Von der kleinen Bibliothek mit „Wohnzimmeratmosphäre“ hat sich die Stadtbibliothek nicht nur räumlich in den letzten 15 Jahren entwickelt. Wo früher ausschließlich Kinder und Jugendliche Lesestoff fanden, gibt es nun Medien für jedes Alter zu entdecken.

Die Entleihungen haben sich vervierfacht und es gibt dreimal so viele Veranstaltungen wie 2001. Aus den anfänglich 1000 Medien sind rund 17.000 geworden.

Die Bibliothek ist von Beginn an eine offene, nicht-kommerzielle und stark frequentierte Kultur- und Bildungseinrichtungen in Engen gewesen und für viele Einwohner nicht mehr wegzudenken. Dies ist der Verdienst vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter und des rührigen Fördervereins, der 2016 ebenfalls sein 15. Jubiläum feierte und 2001 die Bibliothek mit der Stadt Engen auf den Weg brachte.

Erfreulicherweise konnte die Stadtbibliothek die Ausleihen 2016 zum Vorjahr **wieder um 7,5% auf 59.447 Ausleihen** steigern. Auch bei den Veranstaltungen gibt es dank zahlreicher Geburtstagsereignisse einen neuen Rekord: **zu 62 Veranstaltungen kamen 2672 Besucher....**

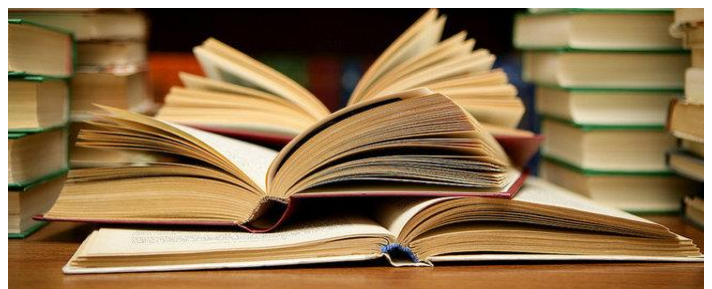
Wie unsere Kunden die Stadtbibliothek erleben, wurde durch eine Kundenbefragung Anfang des Jahres festgestellt, das kostenlose W-LAN konnte eingeführt werden, ein Kooperationsvertrag mit der Grundschule Engen wurde geschlossen und neue Plakate und Flyer für die Kinderveranstaltungen wurden gestaltet.

Zahlen, bitte!

Unser Medienangebot

Der Medienbestand erreichte im Dezember **17.311** (2015: 16.690) **Medien**. 2016 wurden 1645 ME ausgeschieden und durch 2272 neue ME ersetzt, d.h. der Bestand wuchs insgesamt um 621 ME.

Besonders der Belletristikbereich und der Kinderbereich erreichen hohe Ausleihzahlen und werden deshalb ständig mit neuen Medien bestückt.



Im Kinderbereich konnte die Angabe von Altersempfehlungen (6+, 8+, 10+) auf den Büchern abgeschlossen werden. Die Kinderkassetten und CD-Roms wurden komplett aussortiert. Der Sachbuchbereich wird aktualisiert, nimmt aber zunehmend an Bedeutung ab, genauso wie beispielsweise die Musik-CDs, hier greifen die Veränderungen auf dem Markt durch Streaming-Dienste und Internetangebote. Das Angebot wird hier sukzessive reduziert werden.

Innerhalb des Onleihe-Verbundes Hegau-Bodensee (teilnehmende Bibliotheken sind Singen, Konstanz, Radolfzell, Engen, Stockach) wurden von der Stadtbibliothek **284 digitale ME** angeschafft, so dass der von Engen finanzierte Bestand in der Onleihe nun 871 ME zählt. Der **Gesamtbestand des Verbundes** beläuft sich mittlerweile auf insgesamt **10.752 ME**.



„Ein schönes Buch ist wie ein Schmetterling. Leicht liegt es in der Hand, entführt uns von einer Blüte zur nächsten und lässt den Himmel ahnen.“ (Lao-Tse)

Kosten und Einnahmen

2016 wurden **15.036 €** für physische Medien und **2.381 € für digitale Medien** ausgegeben. Für insgesamt **62 Veranstaltungen** gab die Stadtbibliothek rund **6.000 €** aus, wobei davon 1.500 € dem Förderverein für Erwachsenenveranstaltungen und den Ausflug der ehrenamtlichen Mitarbeiter zur Verfügung gestellt wurden. Vom Land wurde die Stadtbibliothek mit 465 € bezuschusst. Der Förderverein unterstützte die Bibliothek 2016 mit einer Summe von **10.303 €** bei der Beschaffung neuer Medien, einer neuen Medienkiste, einem Laptop, und machte ein weiteres Kindertheater möglich. Insgesamt betragen die aufgebrachten Mittel der Stadt Engen für die Stadtbibliothek inklusive Personalkosten 163 000 €. Eigene Einnahmen durch Jahresgebühren und Entleihgebühren erwirtschaftete die Stadtbibliothek 2016 in Höhe von 7.700 €.

Das Bibliothekspersonal

733 Öffnungsstunden verzeichnete die Stadtbibliothek im Jahr 2016, im Vorjahr waren dies 699 Stunden. Hier sind die Öffnungszeiten zu Veranstaltungen miteingerechnet.

- 2 Teilzeitkräfte, zusammen 80 %, als Bibliothekarinnen (18 Std./ Woche und 14 Std./ Woche)
- 1 Teilzeitbeschäftigte (15 Std. / Woche), Bürokauffrau
- 19 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der Ausleihe
- 5 Vorlesepaten und -patinnen

„Als ich vor mehr als 15 Jahren von der Gründung einer Stadtbibliothek in Engen durch engagierte Bürger und Bürgerinnen erfuhr und ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht wurden, war es für mich klar, dass ich hier mitmachen werde. Warum? Das habe ich mir nie überlegt. Von Anfang an war es schön und anregend, von Büchern umgeben zu sein, mit den unterschiedlichsten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Ausleihdienst zu versehen, die Kunden zu bedienen und kleine zum Teil humorvolle Gespräche zu führen. Auch heute freue ich mich immer auf den Bibliotheksdienst.“

Es ist entspannend in einem gut gelaunten Team – allen voran Judith Maier-Hagen, Bärbel Oetken und Karin Wenger – zu arbeiten. Köstlich sind immer die Gespräche mit Kindern. Was mich auch immer wieder freut, sind die Besuche ehemaliger Schülerinnen mit ihren Kindern. Seit meiner Pensionierung sind die Bibliothekstage nahezu unverrückbare Fixpunkte im Laufe eines Monats. Ein Glücksfall für mich. Somit zeigt sich, dass nicht langes nachdenken sondern spontanes Machen den Weg weist.“



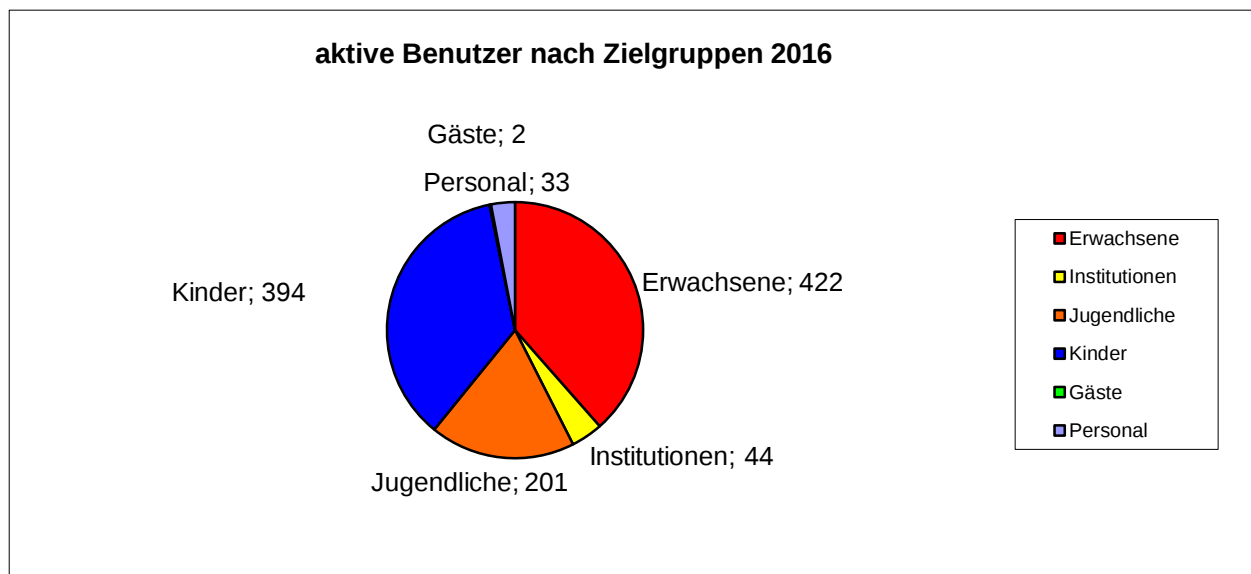
Adelbert Volk (seit 2001 ehrenamtlich für die Stadtbibliothek tätig, ehem. Konrektor der WRS Engen)

Unsere Kunden

Im Jahr 2016 liehen sich **1096 aktive Leser** (2015: **1.109**) Medien aus. Davon sind 465 Kinder und 87 Senioren ab 60 Jahren. Jeder Leser hat sich im Schnitt mit 54 (2015: 50) Medien übers Jahr eingedeckt.

2016 ließen sich **235** neue Leser erstmals einen Ausweis erstellen (2015: 272), davon 150 Kinder und Jugendliche und 75 Erwachsene.

Viele Familien aus den Neubaugebieten kommen in die Bibliothek und lassen sich einen Ausweis ausstellen oder nutzen die Veranstaltungsangebote. Auch ältere Menschen haben die Stadtbibliothek für sich entdeckt und nutzen gerne den Dienstagvormittag als ruhigere Zeit zur Ausleihe. Die Senioren lesen sehr gerne, möchten aber nicht mehr so viele Bücher anschaffen.



Grafik 1: aktive Benutzergruppen nach Zielgruppen

Kundenbefragung

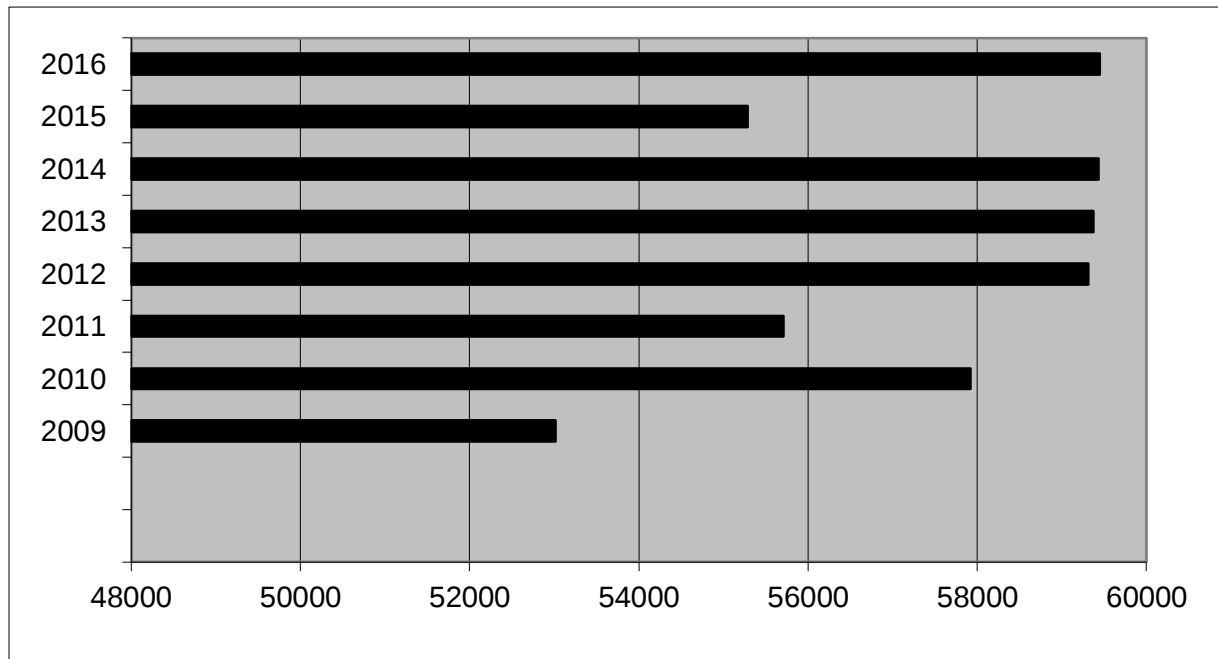
Im Januar 2016 wurde eine Kundenbefragung durchgeführt, die von der Staatlichen Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen koordiniert wurde. Das Ergebnis ist für die Stadtbibliothek durchweg erfreulich:

- **91%** der Kunden kommen um sich **etwas auszuleihen**, **42% um zu stöbern** und sich umzuschauen
- **94% entleihen Medien aus dem Bereich Freizeit, Familie, Hobby**, 21% für den Bereich Schule
- **49% kommen einmal im Monat** in die Bibliothek, 34% sogar mehrmals im Monat
- **62% halten sich bis zu 30 min. in der Bibliothek auf**, 28% bis zu einer Stunde
- **95%** der Kunden finden die **Atmosphäre in der Bibliothek angenehm**
- **50% der Leser verbinden ihren Bibliotheksbesuch mit einem Einkauf**, 47% kommen ausschließlich in die Bibliothek
- **62% halten das Medienangebot für aktuell**, 31% für sehr aktuell
- **74%** halten die **Präsenz des Personals für sehr gut**, 24% für gut und 2% für weniger gut
- **86% beurteilen das Personal „sehr gut“ im Bereich Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit**, 14% für gut

Ausleihen

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 59.447 ME entliehen (2015: 55.282 ME). Nach einem etwas schwächeren Jahr 2015 stieg die Ausleihe wieder um 7,5% an und erreicht das Niveau von 2014. Da viele Bibliotheken sinkende Ausleihzahlen zu beklagen haben, ist dies ein erfreulicher Aufwärtstrend. Hier miteingerechnet sind bereits die Ausleihen digitaler Medien der Onleihe (3273 ME). Der Anteil der Onleihe an der Gesamtausleihe wächst unbeträchtlich und beträgt mittlerweile 5,5% (2015: 5%). Monatlich gingen ca. 4681 physische ME über die Theke. Jedes Medium (ohne Onleihe) wurde im Schnitt 3,2-mal entliehen.

Ausleihen im Vergleich 2009 bis 2016



Grafik 2: Ausleihen im Vergleich von 2009 bis 2016

Die Ausleihrenner 2016

Romane Erwachsene:

- 1 Jojo Moyes: „Ein Bild von dir“ (Familie; 20)
- 2 Lucinda Riley „Die Sturmschwester“, Bd. 2 (Familie; 17)
- 3 Marianne Kavanagh: „An jedem einzelnen Tag“ (16) und „Jojo Moyes: „Ein ganzes halbes Leben (16)

DVDs:

- 1 Fuck Ju Göthe 2 (24)
- 2 Frau Müller muss weg! (21)
- 3 Honig im Kopf (19)

Sachbücher Erwachsene:

- 1 Trick 17 – Küche (14)
- 2 A. Lindgren: „Die Menschheit hat den Verstand verloren“ (13)
- 3 Kuchentratsch (13)

Kindermedien:

Kinderbuch: Gregs Tagebuch 8: Echt übel!!
(31) 2 Exemplare

CD: Die Olchis und die Teufelshöhle (22)

Bilderbuch: Die Olchis: „Wenn der Babysitter kommt“ (18)

DVD: Die Minions (26)

Kindersachbuch: Fahrzeuge auf dem Bauernhof (16)

Medien für die Jugend:

Jugendbuch: Silber- Das dritte Buch der Träume (Fantasy/Sci-Fi; 14)

Jugendsachbuch: Manfred Mai: Weltgeschichte (11)

DVDs: Ostwind 2 (20), Die Auserwählten (20)

W-LAN wird realisiert

Nach dem Abwarten einiger gesetzlicher Hürden konnte das seit 2014 gewünschte W-LAN nun in der Stadtbibliothek eingerichtet werden. Mit dem Anbieter „Airfy“ wird sicheres Surfen zum Nulltarif mit mitgebrachten mobilen Geräten möglich. Das Einloggen ist unkompliziert und funktioniert gut.

Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit**Vorlesen ist beliebt**

„Wie die Welt von morgen aussehen wird, hängt in großem Maß von der Einbildungskraft jener ab, die gerade jetzt lesen lernen.“ Astrid Lindgren

Das Ergebnis der Vorlesestudie 2016 der Stiftung Lesen ist eindeutig: 91 Prozent der Kinder in Deutschland gefällt es gut, wenn ihnen vorgelesen wird. Fast jedes dritte Kind, dem vorgelesen wird, wünscht sich, dass dies öfter geschieht (30 Prozent). Bei Kindern, denen selten oder nie vorgelesen wird, ist es jedes zweite (49 Prozent).

Darüber hinaus zeigt sich, dass Kinder ganz konkrete Vorstellungen haben, welche Geschichten ihnen besonders gut gefallen. So mögen vor allem jüngere Kinder lustige Geschichten. Für Ältere sind eine spannende Handlung und interessante Charaktere wichtige Kriterien.

Vor allem die Zuwendung des Vorlesenden zum Kind spielt hier eine große Rolle, die von den elektronischen Medien wie Tablets nicht ersetzt werden kann. Natürlich kann die Stadtbibliothek das Vorlesen zu Hause nicht ersetzen, aber mit niederschweligen Angeboten für Kinder bereits ab zwei Jahren wird die Beziehung zur Bibliothek hergestellt.

Der Ort *Bibliothek* ist für alle Kinder kostenlos zugänglich, hier kann man nach Herzenslust stöbern und auch mal viele Dinge mitnehmen. Gerne werden Eltern zum Thema Vorlesen in der Stadtbibliothek beraten, und es wird versucht, die Begeisterung für das Lesen zu wecken.

Übersicht Veranstaltungsreihen für Kinder:

	Veranstaltungen	Besucher	Altersgruppe
Mit zwei dabei	12	265	2-3 Jahre und Eltern
Traumstunde	12	149	4-7 Jahre
Kinderkino	4	163	ab 6 Jahren
Gutenachtgeschichten im Advent	7	126	ab 3 Jahren

Leseförderung in allen Facetten

Seit 15 Jahren lesen ehrenamtliche Vorleser in der „**Traumstunde**“ Kindern ab 4 Jahren vor. Einige Vorleser sind schon seit 10 Jahren dabei und lesen im Schnitt zweimal pro Jahr vor. Vorlesestunden gibt es in vielen Bibliotheken, aber in wenigen wird im Anschluss gebastelt oder gespielt. Dies macht den Kindern natürlich viel Freude, ist aber auch ein erheblicher Mehraufwand. Die Traumstundenmacher sind gerne kreativ und denken sich immer wieder Neues aus, um die Kinder für Bücher zu begeistern. So sieht gute Leseförderung aus!

Ein Renner ist die Veranstaltungsreihe „**Mit zwei dabei**“, die der großen Nachfrage nicht immer gewachsen ist. Leider ist seit Sommer Vorlesepatin Andrea Stengele weggezogen, so dass das Bibliothekspersonal die Reihe nun allein übernehmen muss. Das Kleinkinderprogramm bindet die Kinder früh an die Bibliothek und führt erfreulicherweise zu vielen Neuanmeldungen. Weiter fortgesetzt wurde die Verteilung der kostenlosen Lesestart-Sets der Stiftung Lesen an dreijährige Kinder aus Engen.



Mit zwei dabei mit Andrea Stenaele

Jungenerziehung beschäftigt die Familien im Hegau: so war das **Elternforum** im Januar mit 96 Zuhörern zum Thema „Jungs brauchen klare Ansagen“ mit Reinhard Winter ein durchschlagender Erfolg.



Löten ist spannend...

Für die älteren Kinder bietet die Bibliothek Kinderkino, Workshops, und Autorenlesungen an. Beliebt sind hier vor allem die Veranstaltungen zu Sachthemen, wie zum Beispiel „Woher kommt der Strom?“ oder „Vom Schaf zur Wolle“. Diese werden von den Bibliothekarinnen selbst entwickelt und durchgeführt und sprechen vor allem auch Jungs an.

An einem Samstag im Januar bot die Stadtbibliothek einen Kinonachmittag mit dem Film „Shaun das Schaf“ an, der speziell für die Flüchtlingskinder gedacht war, da der Film ohne Sprache auskommt.

Bewährt haben sich „Partys“ zu beliebten Kinderbuchhelden, so wie in diesem Jahr die große Olchi-

Party. Das Vorlesen wird ergänzt durch Basteleien, Spiele und ein kleines Buffet.

Das Bibliotheksteam bot im Juli vor den Sommerferien wieder einen „Literaturaperitif“ an, bei dem eine Ausleihe von 19 bis 21 Uhr möglich war, um auch Berufstätigen und Eltern eine entspannte Buchausleihe für die Urlaubszeit zu ermöglichen. Leichte Ferienlektüre wurde auf einem Bücherbuffet präsentiert und die Gäste wurden mit einem Fingerfood-Buffer und einem Aperitif verwöhnt. Interessierte konnten sich einen kostenlosen Schnupperausweis ausstellen lassen...

Die Kinonacht vor den Herbstferien brachte das Bibliothekspersonal organisatorisch und räumlich an die Grenzen, da anstatt der erwarteten 50 Kinder rund 90 junge Besucher kamen...

Das Kindertheater Fiesemadände war im Herbst mit „Hörbe mit dem großen Hut“ zu Gast und entführte knapp 90 Zuschauer in den Siebengebelwald zu den Hutzelmännern. Ein besonderes Erlebnis im Leseherbst waren die Veranstaltungen mit Erzählerin Kathinka Marcks aus Freiburg, ist freies Erzählen doch etwas ganz Anderes als Vorlesen.



Gutes Essen und gute Bücher ergänzen sich gut

Mit kreativen Bastelangeboten und Puppenspielen bereicherte die Bibliothek auch 2016 verschiedene städtische Großaktionen wie Oster- und Ökomarkt sowie den Lichterabend. Natürlich fanden auch wieder der Bücherflohmarkt am Altstadtfest und der große Büchermarkt in der Stadthalle statt, mit dem höchsten Einnahmeergebnis seit Beginn.

Als feste Anlaufstelle im Dezember haben sich die Gute-Nacht-Geschichten zum Advent entwickelt. 126 Kinder kamen an sieben Abenden im Dezember in die Bibliothek und ließen sich unter dem schön geschmückten Christbaum Adventsgeschichten vorlesen und mit Sternenstaub auf dem Köpfchen in die Nacht verabschieden.

Ein Projekt in 2016 war es, die Werbeflyer und Plakate für die Kinderveranstaltungen professionell zu layouten und zu vereinheitlichen. Es gibt nun drei verschiedene Flyer, die vom Design und Format gleich sind.

15 Jahre Stadtbibliothek, ein Grund zum Feiern!

Den bunten Reigen an Veranstaltungen eröffnete der Förderverein mit der Reisedoku **„Zwei nach Shanghai“** der Brüder Hansen und Paul Hoepner in der restlos ausverkauften Sparkasse mit 200 Besuchern.

Es folgte im Sommer ein literarisch musikalischer Abend mit dem Trio „Litera et musica“ mit dem Titel **„Vorsicht Buch - gefährliche Liebschaft“**, der Musik und Text wunderbar verband.

Viele langjährige Freunde der Bibliothek fanden sich ein und stießen auf den Geburtstag an.



Dr. Velten Wagner dankt Jutta Pfitzenmaier für 15 Jahre Förderverein



Der Eismann ist da!

Voll besetzt mit 70 Kindern war am darauffolgenden Tag das lustige **Kindertheater „Mama Muh“**. Als kleine Überraschung kam der Eismann mit einer kostenlosen Abkühlung vorbei.

Zum ersten Mal wagte sich der Förderverein im September in die neue Stadthalle und lud Henning Beck, einen jungen Wissenschaftler zum Science Slam ein. **„Hirnrissig- die 20,5 größten Neuromythen“** zog rund 150 Besuchern an und belohnte das Vorstandsteam für ihre Mühen.

Bildungspartnerschaften mit Kindergärten und Schulen

Zum zweiten Mal ein Erfolg: „Heiß auf Lesen“ – Der Sommerleseclub



Das erste Mal fand 2015 ein Sommerleseclub in der Stadtbibliothek statt. Die Aktion wird vom Regierungspräsidium in Freiburg zentral organisiert (Werbematerialien, Presse, Buchvorschläge, Ausweise etc.). Dafür wurden rund 200 Bücher extra angeschafft, die exklusiv den Teilnehmern des Leseclubs vorbehalten waren. Jeder Grundschüler konnte Clubmitglied werden. Die Anmeldekarten wurden an beiden Engener Grundschulen verteilt. Es nahmen **2016 erfreulicherweise 70 Schüler** teil (2015: 50). 32 Kinder kamen zu der großen Abschlussparty mit Clownin Frau Rund und kostenloser Pizza und erhielten dort ihre Urkunden und tolle Preise.

Spielerische Bibliothekseinführungen

Neben zahlreichen Veranstaltungen bietet die Bibliothek eine breite Palette an Führungen bereits für Kindergartenkinder an. Mit der **Grundschule Engen** wurde im Sommer ein **Kooperationsvertrag**

geschlossen, der vorsieht, dass jede Klasse zweimal im Laufe der Grundschulzeit die Bibliothek besucht. Die Bibliothek versorgt die Schule mit Medienkisten, organisiert Autorenlesungen und berät in Dingen der Leseförderung.

Führungen für...	Anzahl (Vorjahr)	Teilnehmer	Altersgruppe
Kindergärten	11 (5)	127	4 bis 7 Jahre
Grundschulen	7 (9)	143	6 bis 10 Jahre
Weiterführende Schulen	3 (2)	64	10 bis 13 Jahre

2016 konnten insgesamt 7 Autorenlesungen in Kooperation mit allen örtlichen Schulen organisiert werden. **387 Schüler** kamen in den Genuss, eine Schriftstellerin oder einen Schriftsteller hautnah zu erleben. Im Anschluss konnten Fragen gestellt werden - und natürlich gab es auch Autogramme. Zu Gast waren: Antje Herden, Armin Kaster, Heiko Wolz, Kathinka Marcks und Felix Hoffmann.

Sehr gut läuft mittlerweile der Kontakt zu den Kindergärten, sogar aus Mühlhausen und Tengen-Watterdingen kamen Kindergartengruppen zu Besuch. Die Kindergärten Sonnenuhr, Anselfingen, Welschingen, St. Martin und St. Wolfgang besuchen jährlich die Bibliothek mit ihren Vorschulkindern zu einer Vorlesestunde mit Bastelaktion.

Es ist schön zu sehen, dass viele Kinder ihre Eltern nach einem Besuch mit Schule oder Kindergarten in die Stadtbibliothek bringen, um ihnen zu zeigen, was man hier alles ausleihen kann.



Kindergartenkinder mit der „Leselotta“

Auf in die nächsten 15 Jahre! Ausblick 2017

Durch die Verbreitung von mobilen Geräten ist die Nutzung unserer Internet-PCs rückläufig, so dass zukünftig zwei Plätze ausreichen werden. Ein **PC wird zugunsten eines weiteren Regals im Kinderbereich abgebaut werden.**

Einige Arbeitszeit wird die Erstellung einer **Broschüre** mit einer Grafikerin binden, die alle unsere Angebote für Kindergärten und Schulen bündeln soll.

Auch der **Bibliothekswerbeflyer** ist in die Jahre gekommen und braucht eine Überarbeitung. Unsere Homepageseiten wurden bereits im Januar dieses Jahres aktualisiert.

Der Sachbuchbestand muss reduziert werden, um mehr Platz für neue Romane zu schaffen. Das Gleiche gilt für die Musik-CDs. Der Bestand an Kinder-CDs sollen besser sortiert werden.

Bereits im letzten Jahr begann die **Erarbeitung drei neuer Konzepte für Klassenführungen**: ab April 2017 werden die Themenführung „**Pippi, Urmel und das Sams**“ (für Klasse 2 und 4) angeboten, deren Thema Buchklassiker und Buchpräsentationen sind.

Außerdem wird es für die 5. Klassen eine Führung namens „**Die Superhelden retten die Bibliothek**“ geben. Ferner wurde die Harry Potter Führung in eine magische Bibliotheksführung umgewandelt. Wir hoffen, viele Lehrkräfte und deren Klassen erreichen zu können. Um die Angebote publik zu machen, besuchen wir zunächst die Grundschule Engen und dann die Grundschule Welschingen und stellen die neuen Konzepte vor.

Außerdem wird es wieder einen Sommerleseclub geben, viele Autorenbegegnungen, eine Janosch-Party, ein Kindertheater, Workshops, Kinderkino und vieles mehr!

Dankeschön!

Wir bedanken uns für die vielen Stunden ehrenamtlichen Engagements, die die Stadtbibliothek Engen zu etwas Besonderem machen und so viel zur Weiterentwicklung beigetragen haben! Viele schöne und geschäftige Stunden durften wir 2016 mit unseren Mitarbeitern und Lesern verbringen, dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Vor allem unseren langjährigen Mitarbeitern und dem Vorstand des Fördervereins möchten wir ganz herzlich Danke sagen für alles was bisher geleistet wurde, nicht nur 2016!

Bei Herrn Bürgermeister Moser und dem Gemeinderat bedanken wir uns für die Bereitstellung der finanziellen Ressourcen und die wohlwollende Unterstützung, ohne die der Bibliotheksbetrieb nicht möglich wäre.

Ein großes Dankeschön geht an Herrn Dr. Wagner für seine schöne Geburtstagsansprache. Marina Durner vom Kulturamt unterstützt uns in vielen Bereichen, vor allem bei unseren Finanzen, danke für die tolle Zusammenarbeit!

Ohne unsere liebe Kollegin Karin Wenger wäre viel nicht so, wie es ist. Ihr danken wir für die stets hervorragende Arbeit!

Nicht zuletzt möchten wir uns bei unseren Lesern - allen voran den kleinen – bedanken. Der rege Besuch und Austausch freut uns sehr und gibt uns neue Impulse für unsere Arbeit.

Wir freuen uns auf 2017 mit vielen neuen Büchern, Gästen, Vorlesenachmittagen, Klassenführungen, Gesprächen, Basteleien, Vorträgen, Kinoabenden.....

Engen im Februar 2017

Judith Maier-Hagen & Bärbel Oetken

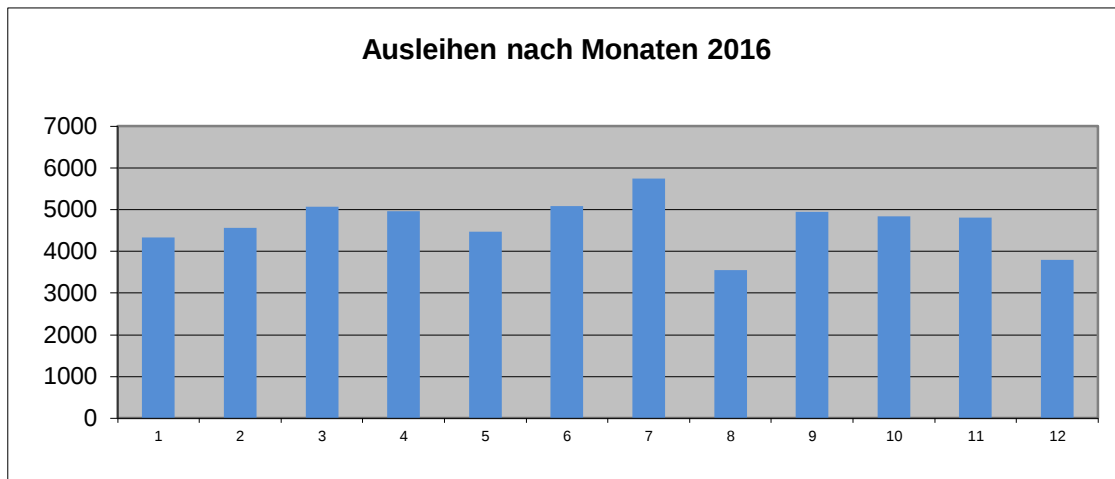
Anlage 1: Grafik 3: Ausleihen nach Monaten 2016
Grafik 4: Vergleich Entleihungen 2015 mit 2016
Grafik 5: Ausleihen nach Medienart 2016

Anlage 2: Veranstaltungen 2016 mit Anzahl der Besucher

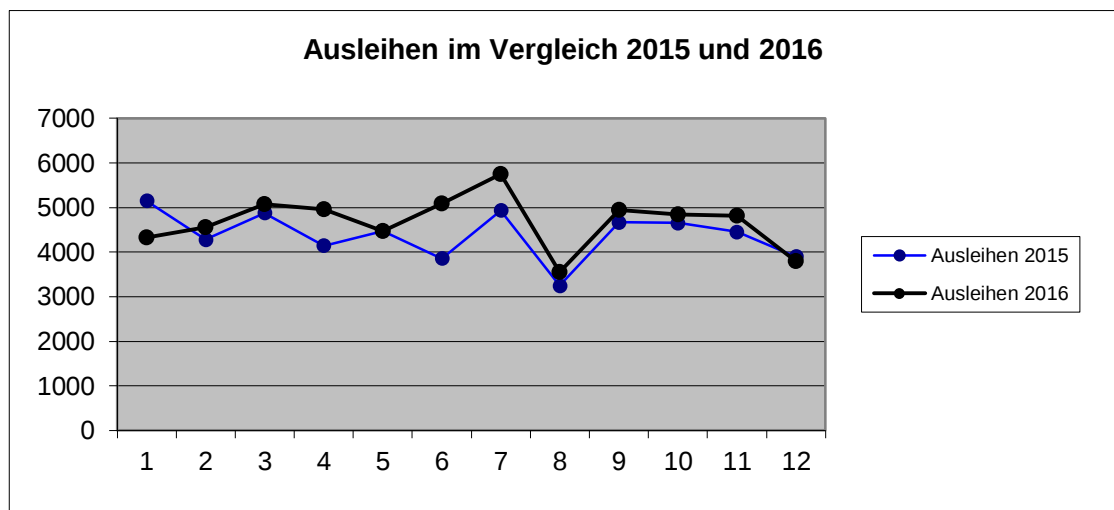
Anlage 3: Entleihungen nach Mediengruppen 2016

Anlage 4: Pressesplitter 2016

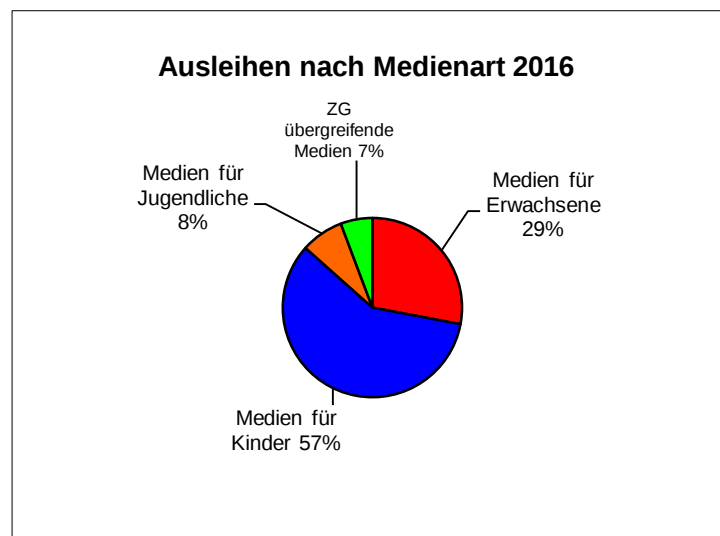
Anlage 1



Grafik 3: Ausleihen nach Monaten 2016



Grafik 4: Ausleihen im Vergleich 2015 und 2016



Grafik 5: Ausleihen nach Medienart 2016

Anlage 2

Veranstaltungen 2016

	Datum	Veranstaltung	Besucher
1.)	11.01.2016	Traumstunde: „Lisa will einen Hund“ mit Bärbel Oetken	12
2.)	15.01.2016	Filmabend für Erwachsene: „Sherlock Holmes“	15
3.)	18.01.2016	Mit zwei dabei: „Klumpedump und Schnickelschnack“ mit Judith Maier-Hagen	24
4.)	26.01.2016	Kinderkino: „Doktor Proktors Puspulver“	31
5.)	28.01.2016	Elternforum: „Jungs brauchen klare Ansagen“ (FV)	96
6.)	30.01.2016	Kinderkino mit Flüchtlingskindern „Shaun das Schaf“	42
7.)	01.02.2016	Traumstunde: „Die dumme Augustine“ mit Annett Grote	10
8.)	15.02.2016	Mit zwei dabei: „Gute Nacht ihr Lieben“ mit Andrea Stengele	23
8.)	19.02.2016	Filmabend Erwachsene: „Das Beste kommt zum Schluss“	51
9.)	20.02.2016	Olchi-Party mit Judith Maier-Hagen und Bärbel Oetken	20
10.)	03.03.2016	„Zwei nach Shanghai“ mit Paul und Hansen Hoepner (FV)	200
11.)	07.03.2016	Traumstunde: „Die kleine Hummel Bommel“ mit Christine Grecht-Melzer	19
12.)	11.03.2016	Kinoabend Erwachsene: „Drachenläufer“	50
13.)	13.03.2016	Ostermarkt, Bastelaktion	42
14.)	14.03.2016	Mit zwei dabei: „Hoppel und der Osterhase“ mit Judith Maier-Hagen	25
15.)	30.03.2016	H,S,S: „Vom Schaf zur Wolle – Wir filzen“ mit Bärbel Oetken	17
16.)	04.04.2016	Traumstunde: „Paddington wird Gärtner“ mit Eberhard Höhn	12
17.)	05.04.2016	Erzählzeit mit Kai Weyand	40
18.)	11.04.2016	Mit zwei dabei: „Weißt du eigentlich wie lieb ich dich hab?“ mit Andrea Stengele	24
19.)	15.04.2016	Filmabend für Erwachsene: „Julie und Julia“	22
20.)	15.04.2016	Autorenlesung mit Antje Herden	50
21.)	28.04.2016	Autorenlesung mit Armin Kaster	45
22.)	02.05.2016	Traumstunde: „Herr Lotti findet ein Paket“ mit Jutta Pfitzenmaier	13
23.)	04.05.2016	Autorenlesung: „Kräuter der Provinz“ mit Petra Durst-Benning (FV)	70
24.)	06.05.2016	Filmabend für Erwachsene: „Gilbert Grape- Irgendwo in Iowa“	26
25.)	09.05.2016	Mit zwei dabei: „Das kleine Schwein ist nicht allein“	24
26.)	17.05.2016	Kinderkino: „Lola auf der Erbse“	12
27.)	03.06.2016	Filmabend für Erwachsene: Lunchbox	46
28.)	06.06.2016	Traumstunde: „Pauli Fußballstar“ mit Annett Grote	17
29.)	13.06.2016	Mit zwei dabei: „Mausi geht zelten“ mit Andrea Stengele	22
30.)	24.06.2016	Fußball-Quiz-Show mit Felix Hoffmann	80
31.)	04.07.2016	Traumstunde: „Der Superwurm“ mit Stephanie Hauser	15
32.)	11.07.2016	Mit zwei dabei: „Bobo Siebenschläfer“ mit Judith Maier-Hagen	21
33.)	15.07.2016	15 Jahre Stadtbibliothek Klinghoff Duo „Vorsicht Buch- gefährliche Liebschaft“ (FV und Stadtbibliothek)	48
34.)	16.07.2016	15 Jahre Stadtbibliothek: Kindertheater „Mama Muh“ mit dem Theater Fiesemadände	70
35.)	28.07.2016	Literaturaperitif	25
36.)	01.08.2016	Traumstunde: „Na klar kann Lotta Radfahren“ mit Judith Maier-Hagen	16
37.)	08.08.2016	Mit zwei dabei: „Der stinkesaure Braunbär“ mit Andrea Stengele	20
38.)	12.09.2016	Traumstunde: „Die Anderen“ mit Stephanie Hauser	15
39.)	19.09.2016	Mit zwei dabei: „So leicht – so schwer“ mit Bärbel Oetken	24
40.)	23.09.2016	Kinoabend Erwachsene (FV) Freedom Writers	30
41.)	24.09.2016	Heiß auf Lesen Abschlussparty mit Frau Rund	32
42.)	25.09.2016	Ökomarkt: Bastelaktion und Puppenspiel Waldorfkinderergarten	88
43.)	30.09.2016	Henning Beck „Hirnrisig“ (FV)	144
44.)	04.10.2016	Theater KNUTH: „Sams“	68
45.)	10.10.2016	Traumstunde: „Stellaluna“ mit Chr. Grecht-Melzer	9
46.)	14.10.2016	Kinoabend Erwachsene (FV): „Ich und Kaminski“	15
47.)	17.10.2016	Mit zwei dabei: „So leicht – so schwer“ mit Bärbel Oetken	24
48.)	21.10.2016	Lesung mit Karl Urban (mit Gymnasium Engen)	55
49.)	24.10.2016	„Sichelmond und Sterne und andere Geschichten“ mit Erzählerin Kathinka Marcks	27

50.)	26.10.2016	Lesung mit Heiko Wolz (Anne-Frank-Schulverbund)	54
51.)	27.10.2016	2 Lesungen mit K. Marcks mit AFS	103
52.)	28.10.2016	„Kinonacht ab 8“	78
53.)	03.11.2016	Hören, Staunen, Selbermachen: „Woher kommt der Strom?“ mit Alexander Maier	17
54.)	07.11.2016	Traumstunde: „Rita und Kroko suchen Kastanien“ (Annett Grote)	11
55.)	08.11.2016	Kindertheater „Hörbe mit dem großen Hut“	89
56.)	13.11.2016	Marion Tauschwitz: Hilde Domin (FV)	29
57.)	14.11.2016	Mit zwei dabei: „Bär macht schlapp“ (Bärbel Oetken)	10
58.)	17.11.2016	Lichterabend mit Puppenspiel vom Waldorfkindergarten	160
59.)	18.11.2016	Kinoabend Erwachsene (FV) „Solino“	30
60.)	05.12.2016	Traumstunde „Wie St. Nikolaus einen Gehilfen fand“ (Jutta Pfitzenmaier)	15
61.)	12.12.2016	Mit zwei dabei: „Weihnachten im Wald“ (Judith Maier-Hagen)	24
62.)	01.12.2016- 22.12.2016	7 mal Gute-Nacht-Geschichten zum Advent mit Bärbel Oetken und Judith Maier-Hagen	126

Besucher: 2672

Veranstaltungen insgesamt: 62

Anlage 3

Entleihungen Non-Books 2016			
Medienart	Bestand	Entleihungen	Umschlag
Kinder CDs	946	7314	7,73
Musik CDs	437	434	0,99
Kinder MC	60	475	7,92
Spiele	245	1013	4,13
Kinder CD-Roms	23	32	1,39
Kinder-DVDs	301	1255	4,17
Hörbücher Jugendliche	199	535	2,69
Hörbücher Erwachsene	353	1220	3,46
Jugendliche CD-Roms	57	73	1,28
Erwachsene CD-Roms	3	2	0,67
Jugendliche DVDs	66	286	4,33
Erwachsene DVDs	266	954	3,59
Non-Books gesamt	2956	13593	4,52

Entleihungen Print-Medien 2016			
Medienart	Bestand	Entleihungen	Umschlag
Bücher insgesamt	13763	40956	2,98
Zeitschriften	592	1627	2,75
Bücher und Zeitschriften gesamt	14355	42583	2,87

Platzierung nach Mediengruppen:	
Mediengruppe	Ausleihen 2016
1.) Kinderbuch ab 6 -12	12020
2.) Schöne Literatur (Romane)	8534
3.) Kinder-CDs	7314
4.) Bilderbuch	7050
5.) Sachbuch Erwachsene	5001
6.) Kindersachbuch	4783
7.) Jugendbuch ab 12	2133

Pressesplitter 2016

Lesen als Gegenpol zu TV, Internet und Smartphone

Grundschule Engen und Stadtbibliothek schließen Bildungspartnerschaft

Engen her. Lesen gerät in einer von den sozialen Medien dominierten Welt immer mehr in den Hintergrund. Das nahmen die Grundschule Engen und die Stadtbibliothek im Juni zum Anlass, eine Bildungspartnerschaft einzugehen, um bei den GrundschülerInnen die Lesefähigkeit zu fördern, die Lesefreude zu wecken und zu steigern und sie dabei zu unterstützen, Medien- und Informationskompetenz zu entwickeln. Weitere Ziele sind die Sozialisation mit der Stadtbibliothek als außerschulischem Lernort sowie das gezielte und umfassende Heranführen der SchülerInnen an die Nutzung einer Bibliothek. Auch wenn beide Einrichtungen schon immer Kontakte zueinander hatten, soll die Zusammenarbeit in Form einer offiziellen Kooperation nun intensiviert und mit weiterem Leben erfüllt werden.

»Die Grundschule Engen hat mit der Stadtbibliothek einen neuen Bildungspartner gewonnen«, ist Rektorin Inge Duffner stolz und freut sich zusammen mit den Bibliotheksleiterinnen Judith Maier-Hagen und Bärbel Oetken über die Kooperationsvereinbarung, in der die einzelnen Handlungsfelder der beiden Partner definiert sind. Ein verbindliches Konzept einzelner aufeinander aufbauender Aktionen soll nachhaltig sicherstellen, dass alle SchülerInnen im Laufe ihrer Schulzeit regelmäßige Bibliotheksbesuche absolvieren und dabei eine zeitgemäße Medienkompetenz erlangen.

Die Stadtbibliothek bietet Klassenführungen für jede Klassenstufe als Bausteine der Leseförderung, orientiert am Bildungsplan, an. »Die Grundschule wird solche Klassenführungen in ihr Schul-Curriculum einbauen«, sind sich Judith Maier-Hagen und Inge Duffner einig. Gab es schon bisher vielerlei Führungen zu bestimmten Mottos, darunter »Willkommen im Leseland«, »Piraten«, »Märchen« und »Harry Potter«, wird das Angebot jetzt noch erweitert. »Wir haben einige neue Konzepte ausgearbeitet«, macht Bärbel Oetken neugierig. »Sehr gut angenommen werden allenthalben auch die Medienkisten zu 13 verschiedenen Themen«, zeigten sich die beiden Bibliothekarinnen im Gespräch mit dem *Hegaukurier* zufrieden und unterstrichen: »Wir stellen gerne auch Medienkisten zu speziellen unterrichtsbezogenen Themen zusammen«. Darüber hinaus bietet die Stadtbibliothek der Grundschule Engen eine Plattform für Leseaktionen wie den »Sommerleseclub« (siehe nebenstehenden Artikel), Buchpräsentationen, Lesefeste und Lesenächte, präsentiert sich als außerschulischer Lernort durch Unterricht

in der Bibliothek, nach Absprache auch außerhalb der allgemein gültigen Öffnungszeiten, berät bei der Lektüreauswahl für Buchpräsentationen oder bei Schülerreferaten, kooperiert bei der Organisation von Autorenbegegnungen, besucht bei Bedarf die Schule vor Ort zu Gesamtlehrerkonferenzen und Elternabenden und wendet sich mit ihrem Medienangebot gezielt an die Eltern, um sie für die Leseförderung zu sensibilisieren.

Im Gegenzug bindet die Grundschule die Stadtbibliothek gemäß den Lehrplänen fächerübergreifend in den Unterricht ein, koordiniert die Angebote der Bibliothek, informiert über deren Veranstaltungen, vermittelt die Bibliothek sowohl als »Lese-Abenteuerland« wie auch als außerschulischen Lernort und thematisiert bei Elternabenden das Angebotsspektrum der Stadtbibliothek.



Auf eine intensive Zusammenarbeit von Grundschule Engen und Stadtbibliothek freuen sich Rektorin Inge Duffner (Zweite von rechts) und die Bibliotheksleiterinnen Judith Maier-Hagen (links) und Bärbel Oetken (Dritte von links).

Bild: Hering

»Ein Netzwerk der Kommunikation und Energie«

Stadtbibliothek ist seit 15 Jahren Bereicherung für Bildung und Kultur

Engen her. Was vom Raumangebot klein und am 14. Juli 2001 mit 1.000 Medieneinheiten bescheiden begann, ist mittlerweile im städtischen Leben fest verankert, hat sich zu einem beliebten Treffpunkt in Engen gemauert und liefert mit inzwischen 17.000 Medien und mehr als 60 Veranstaltungen pro Jahr einen wichtigen kulturellen Beitrag für Stadt und Region. Die Rede ist von der Stadtbibliothek Engen, deren fünfzehnjähriges Bestehen am Wochenende mit einem Jubiläums-Abend mit dem Trio »Litera & Musica« sowie einer Aufführung des Kindertheaters »Fiesemadäme« gefeiert wurde. Genauso alt ist auch ihr Förderverein, der sich seit 15 Jahren ideell, personell und finanziell in großem Umfang für die Stadtbibliothek engagiert. Über die Veranstaltungen zum Jubiläum wird der *Hegaukurier* in seiner kommenden Ausgabe berichten.

»Genau vor 15 Jahren und einem Tag wurde die Stadtbibliothek in der "Linde" eröffnet«, begrüßte **Jutta Pfitzenmaier**, Vorsitzende des Fördervereins Stadtbibliothek Engen, am vergangenen Freitagabend. Sie erinnerte an den Umzug im Februar 2009 in die Hauptstraße 8 und würdigte: »Jetzt ist die Bibliothek groß, erfolgreich und eine feste Adresse in der Altstadt geworden«. Im Namen des Fördervereins richtete sie einen herzlichen Dank an das Bibliothek-Leitungsteam aus **Judith Maier-Hagen** und **Bärbel Oetken** für die hervorragende Zusammenarbeit.

»Was ist eigentlich so eine Bibliothek, vom Gebäude einmal abgesehen?« fragte **Dr. Velten Wagner** vom städtischen Kulturstadtsamt zu Beginn seines Grußwortes und hatte auch gleich eine Antwort parat: »Eine Bibliothek ist ein Netzwerk der Kommunikation und Energie«. Zu diesem Netzwerk gehörten ganz zentral die Leser, wobei fast 56.000 Ausleihen im Jahr 2015 einen großen Erfolg für die Bibliothek darstellten, aber auch die Vermittler. Innerhalb des Energienetzes wichtige Akteure seien hier die ehrenamtlich in der Ausleihe, beim Vorlesen und in vielen anderen Bereichen Tätigen (»Danke, Sie machen einen Superjob!«) sowie seit 2004 **Judith Maier-Hagen** und

seit 2010 **Bärbel Oetken**, denen Wagner ebenfalls ein großes Kompliment aussprach: »Sie bilden ein optimales Gespann für die Bibliothek und sind das Beste, was uns passieren konnte«.

Zu den Vermittlern gehöre aber in hohem Maße auch der Förderverein, der allein im vergangenen Jahr 6.500 Euro zur Beschaffung von Medien beigetragen habe.

Dass die Stadtbibliothek sich mittlerweile als beliebter Treffpunkt für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene etabliert habe, sei auch der großen Bandbreite an Veranstaltungen zu verdanken, würdigte Wagner und richtete einen herzlichen Dank an alle Beteiligten.

»Unsere Bibliothek steckt jetzt im Teenageralter«, stellte **Bärbel Oetken** schmunzelnd fest und rückte »etliche Menschen, die ihre positive Energie hier einsetzen« in den Mittelpunkt ihrer Rede. Dazu zählten die 19 Ehrenamtlichen bei der Ausleihe, die langjährigen Lesepatinnen, der Förderverein mit der Vorsitzenden **Jutta Pfitzenmaier**, die Kinoarbeitsgruppe sowie »Hausfotograf« **Hans Rosin** ebenso wie das Kulturstadtsamt und **Dr. Velten Wagner** als Partner von Seiten der Stadt Engen, nicht zu vergessen die Schulen als Kooperationspartner sowie **Karin Wenger**. »Unser Dank gilt aber natürlich

auch den vielen Leserinnen und Lesern, die uns die Treue halten«, so **Bärbel Oetken**. »Ohne unsere Leserinnen und Leser wären wir nämlich nicht da, wo wir heute sind«, spann **Judith Maier-Hagen** den Faden weiter und hob mit **Jutta**

Meister beispielhaft eine Leserin hervor, die sich am Eröffnungstag am 14. Juli 2001 einen Leseausweis ausstellen ließ und seither regelmäßig Bücher ausleiht. Und noch weitere Zahlen hatte **Judith Maier-Hagen** parat: »Mehr als 400.000 Bücher sind in den vergangenen 15 Jahren über die Theke gegangen. Und 16.000 Stühle wurden bei den zahlreichen

Veranstaltungen gerückt, ist uns doch die lebendige Vermittlung der Literatur ganz wichtig«.

»Über wie viele Medien verfügt die Stadtbibliothek heute tagesaktuell?«, lautete die Schätzfrage des kleinen Gewinnspiels zum Jubiläum. Richtige Antwort: 17.005 Medien. Nach der Auswertung mussten die beiden Bibliothekarinnen allerdings feststellen: »Alle lagen ziemlich daneben« - bis auf die Gewinnerin, die 17.000 Medien angegeben hatte. Und woher wusste sie diese Zahl so genau? Aus einem Artikel im *Hegaukurier* - Lesen bildet also doch!



Mit einem wunderschönen Blumenstrauß bedankte sich Dr. Velten Wagner vom Kulturstadtsamt der Stadt Engen im Rahmen des Jubiläums-Abends zum 15-jährigen Bestehen der Stadtbibliothek Engen bei der Vorsitzenden **Jutta Pfitzenmaier** für das große Engagement des Fördervereins zugunsten der Stadtbibliothek.

Bild: Hering



Geschichtenerzählerin Kathinka Marcks aus Freiburg erzählte auf Einladung des Anne-Frank-Schulverbundes und der Stadtbibliothek Engen am Fredericktag für die fünften Klassen. Zu Kathinka Marcks Repertoire gehören Märchen, Fabeln, Sagen und andere Erzählungen. Der Vormittag war für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis, da die Künstlerin völlig frei ohne Buchvorlage sprach und so auch immer wieder auf die Kinder eingehen konnte. Die Schüler tauchten in die Geschichten ein, und man sah förmlich Bilder in ihren Köpfen entstehen. Organisiert wurde die Lesereise von der Staatlichen Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen in Freiburg. Finanziell unterstützt wurde die Veranstaltung vom Bödecker-Kreis. Bild: Stadt Engen



Das Karlsruher Ensemble Fiesemadände war im Leseherbst am Montag, 7. November, mit einem hinreißenden Puppentheater zu Gast in der Stadtbibliothek. Beate Bunsenbrenner, schrillige Professorin aus Mannheim, ging mit den kleinen Theaterbesuchern auf eine spannende Exkursion in den Siebengiebelwald. Dort konnte sie tatsächlich einen kleinen Hutzelmännchen ausfindig machen. Er hieß Hörbe, trug einen großen Hut und wollte, statt Preiselbeermarmelade einzukochen, lieber eine Wanderung unternehmen, denn das Wetter war einfach zu schön. Gemeinsam beobachteten die kleinen Gäste Hörbe bei seiner abenteuerlichen Wanderung in die gefährlichen Worlitzer Wälder, wo der kleine Hutzelmännchen schließlich auf Zwottel, den lustigen Zottelschratz, traf. Den sagemwobenen, schrecklichen Plampatsch gab es zum Glück nicht. Bild: Stadt Engen

Gute-Nacht-Geschichten zum Advent

Angebot der Stadtbibliothek

Engen. In der Adventszeit ist es besonders schön, Geschichten zu hören, die auf Weihnachten einstimmen. Bärbel Oetken und Judith Maier-Hagen lesen im Dezember bei Kerzenschein immer mittwochs und donnerstags um 17.30 Uhr für Kinder vor. Die Eltern können währenddessen in der Bibliothek stöbern, sich ein Weilchen vom Vorweihnachtsstress ausruhen oder eine kurze Besorgung machen. Die Lesungen dauern circa 20 Minuten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Altersangaben sind aber zu beachten.

Das Programm: Am Donnerstag, 1. Dezember, können Kinder ab vier Jahren eine lustige Geschichte von »Schnüpperle« hören. In der folgenden Woche, am Mittwoch, 7. Dezember, wird der Klassiker »Es klopft bei Wanja in der Nacht« von Tilde Michels für Kinder ab drei Jahren vorgelesen. Am Tag darauf, am Donnerstag, 8. Dezember, geht es für Kinder ab vier Jahren um »Das Geheimnis der Bären«. Spaßig geht es bei »Mama Muh feiert Weihnachten« am Mittwoch, 14. Dezember, zu (ab vier Jahren). Weiter geht es am Donnerstag, 15. Dezember, mit der rührenden Geschichte »Polly hilft Großmutter« von Astrid Lindgren (ab fünf Jahren). Am Mittwoch, 21. Dezember, wird mit »Tilda Apfeln« und ihren Freunden Weihnachten gefeiert (ab vier Jahren). Den Abschluss bildet die »Weihnachtsgeschichte« am Donnerstag, 22. Dezember (ab drei Jahren). Das Bibliotheksteam freut sich wieder über viele kleine Zuhörer, die das Warten auf Weihnachten mit schönen Geschichten verkürzen möchten. Weitere Infos gibt es in der Stadtbibliothek oder unter Tel. 07733/501839.